

Franz J. Heidinger, Andrea Hubalek (Hrsg.)

Angloamerikanische Rechtssprache · Band 3

Anglo-American Legal Language · Vol. No. 3



Applied comparative law

■ Inkl. Fachglossare

Verfassungsrecht · Constitutional Law

Verwaltungsrecht · Administrative Law

Strafrecht · Criminal Law

Strafprozessrecht · Criminal Procedure Law

Insolvenzrecht · Insolvency Law

Kartellrecht · Antitrust/Cartel Law

Vorwort

Vor 25 Jahren erschien die „*Angloamerikanische Rechtsprache*“ und war das erste Lehr- und Handbuch, welches sich mit dem Phänomen der angloamerikanischen Rechtssprache auseinandersetzte. Seither folgten zahlreiche Publikationen im In- und Ausland, die meisten davon mehr sprachdidaktisch als juristisch geprägt. Die *Angloamerikanische Rechtsprache* setzte sich zum Ziel, sowohl StudentInnen wie auch BerufspraktikerInnen als nützliches Werk zum systematischen Studium, zum schnellen Nachschlagen, aber auch als Anleitung für die Arbeit zu dienen. Kurze Überblicksdarstellungen, gefolgt von Mustertexten und einem einführenden Glossar dienten diesem Zweck.

Mehr als 25 Jahre der Erprobung in Theorie und Praxis (in der universitären wie auch außeruniversitären Lehre und in der Berufspraxis) haben uns gezeigt, wo der Bedarf und die Erwartungen der BenutzerInnen liegen. So haben wir uns entschlossen, mit diesem dritten Band der Angloamerikanischen Rechtssprache die Fachgebiete der ersten beiden Bände um sechs weitere öffentlich-rechtliche und nahestehende Gebiete zu ergänzen. Wir haben auch in diesem dritten Band zu jedem Fachgebiet jeweils einen einführenden Beitrag aus den USA, aus England, aus Deutschland und aus Österreich, in welchem das jeweilige Rechtsgebiet im Überblick und in angloamerikanischer Sprache präsentiert wird, erstellt. So erhalten die LeserInnen einen ersten Eindruck, wie dieses Rechtsgebiet in den USA, in England, in Deutschland und in Österreich dargestellt wird bzw. funktioniert, was durchaus einen praxisnahen rechtsvergleichenden Ansatz der Analyse bietet. Dazu kommt, dass die Beschreibung des englischen Rechtsgebietes in englischer Rechtssprache erfolgt und jene des US-Rechtsgebietes in US-amerikanischer Rechtssprache. Auch daraus ergibt sich ein rechtssprachlich-vergleichender Ansatz. Schließlich erfolgt auch die Beschreibung des jeweiligen deutschen sowie des korrespondierenden österreichischen Rechtsgebietes in englischer, amerikanischer bzw. angloamerikanischer (Rechts-) Sprache, sodass die BenutzerInnen in den Vorteil der Erklärung des eigenen Rechtssystems unter Zuhilfenahme einer fremden und international gängigen (Rechts-) Sprache kommen. Damit entsprechen wir dem vor allem bei BerufspraktikerInnen gehegten Wunsch, ihnen ein „Werkzeug“ zu geben, mit dem sie „ihr“ Rechtssystem international beschreiben können. Dieser Ansatz ist in seiner Konkretisierung neu und wird sowohl für JuristInnen als auch für Fachsprachinteressierte (LinguistInnen, DolmetscherInnen, ÜbersetzerInnen) von großem Interesse und Nutzen sein.

Dieser Anspruch hat aber auch dazu geführt, dass wir nur mehr Überblicksdarstellungen der jeweiligen Rechtsgebiete aufnehmen wollten, die aus qualifizierter bzw. autorisierter Quelle stammen. Wir haben daher für jedes Fachgebiet Beiträge von ausgewiesenen Fachleuten aus dem jeweiligen Rechtssystem gesammelt und zum Gegenstand unserer Analysen und Aufarbeitungen gemacht. Dieser nicht einfache Weg gewährleistet jedoch den optimalen Output aus rechtsvergleichender und (rechts-) sprachvergleichender Sicht.

Dieser Ansatz der angewandten Rechtsvergleichung (Applied Comparative Law) zur Vermittlung der Fachsprache auf höchstem Niveau ist auch die Basis des von den Herausgebern entwickelten Ausbildungspflichtigen für JuristInnen (Wiener Modell), welches nunmehr nicht nur an der Universität Wien, sondern auch an der Universität Graz im Curriculum aufgenommen ist und als Benchmark für die einschlägige umfassende und systematische Ausbildung im deutschsprachigen Raum gilt. Auch Sprach- und TranslationswissenschaftlerInnen schätzen diese fachspezifische Zusatzausbildung immer mehr.

Auch für die sechs neuen Fachgebiete ist es uns gelungen, hervorragende Autorinnen und Autoren zu gewinnen, denen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen. Jeder Einzelne von ihnen hat sehr viel Zeit und Mühe investiert; nur durch die Summe dieser Beiträge können die LeserInnen und StudentInnen in den Genuss der so gewonnenen Einsichten kommen. Die dem Buch beigefügte Liste aller AutorInnen gibt die Möglichkeit, bei Fragen auch direkt mit ihnen in Kontakt zu treten.

Besonderer Dank gilt aber auch den befassten Mitarbeiterinnen der **Translex Büro für juristische Fachübersetzungen GmbH**, Wien, namentlich Frau **Mag. Maria Fast**, Frau **Mag. Sabine Peißer**, Frau **Mag. Ute Schlesinger-Özelmucikli** und Frau **Stephanie Aigner, MA**, die so manche Sonder- schicht einlegten; unserer Lektorin **Frau Maeve Rees-Jones**, der Kanzlei **Alix Frank Rechtsanwälte GmbH**, Wien, natürlich dem **LexisNexis ARD Orac Verlag**, mit dem wir nun schon seit 25 Jahren verbunden sind, und dem **BdÜ Verlag** in Berlin, ohne dessen tatkräftige Unterstützung ein Erschei- nen auf dem deutschen Markt nicht möglich gewesen wäre.

Wie immer sind wir über Rückmeldungen erfreut und für Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar.

Berlin/Wien, im Februar 2016

Franz J. Heidinger und Andrea Hubalek

How to use the glossaries

We have compiled the glossaries in accordance with the structure of the three volumes of *Angloamerikanische Rechtsprache* (in which we identify **19 fields of law** and **introduce them from the American, British, German and Austrian perspectives**).

Thus, **the terminology used in the four introductory chapters** of any given field of law has been digested and **constitutes the principal corpus of the English - German and German - English glossaries**.

Where necessary, geographical deviations and specificities have been indicated with the abbreviations US, UK, D and A. **Suggested translations** are **based on the specific context of the relevant introductory chapters**, so that the terms stated relate mainly to the given field of law. **We have refrained from listing a number of possible translations, whether referring to other fields of law or to general language use.**

We have made this choice for the sole benefit of the users, students, and learners. However, it means that these **glossaries cannot take the place of a proper dictionary**, particularly if the reader does not know the context of a given term.

Where necessary or expedient we have also identified **vague or imprecise translations** by an **asterisk (*)**, if they are **accepted standards** amongst lawyers and lawyer-linguists but **do not convey the full meaning of the term being translated**.

We have also added comments or definitions where we consider them absolutely necessary in order to understand the relevant term, or for the avoidance of doubt or misunderstanding.

As always, we appreciate comments or contributions from our readers and will certainly consider them in the preparation of future editions.

The Editors

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
How to use the glossaries.....	VII
Autorenverzeichnis	XXIII
I.A Constitutional Law in the United States.....	1
1. Interpretation.....	1
1.1 Originalism.....	1
1.2 Living Constitution	1
1.3 Methodological Conclusions.....	2
2. Separation of Powers.....	2
2.1 The Legislative Process	2
2.1.1 Bicameralism	2
2.1.2 Presentment	3
2.2 Executive Power.....	4
2.2.1 The Relationship Between Executive and Legislative Power – Executive Orders	4
2.2.2 The Relationship Between Executive and Legislative Power – Impoundment	5
2.2.3 Presidential Appointments	5
2.3 The Judiciary	6
2.3.1 Terms of Appointment of the Federal Judiciary.....	6
2.3.2 Judicial Review	6
3. Federalism.....	7
3.1 Federalism and Congress.....	7
3.1.1 The Limits of Congressional Powers.....	7
3.1.2 Preemption	8
3.2 Federalism and the Executive	9
3.3 Federalism and the Judiciary	9
4. Constitutional Rights.....	9
4.1 The First Amendment.....	10
4.1.1 Freedom of Speech.....	10
4.1.2 The Establishment Clause	11
4.2 The Second Amendment.....	11
4.3 The Fourth Amendment	13
4.3.1 Unreasonable Searches and Seizures	13
4.3.2 Probable Cause	13
4.3.3 Police Good Faith	14
4.4 The Fifth Amendment	14
4.4.1 Double Jeopardy	14
4.4.2 Right to Remain Silent	15
4.4.3 Due Process of Law.....	15
I.B The British Constitution	17
1. The Executive.....	18
2. The Legislature.....	18
3. The Judiciary.....	21
4. Human Rights	22
I.C German Constitutional Law	25
1. Historical background.....	25
2. The Basic Law and the constitutional situation in the <i>Länder</i> (states) – an overview.....	27

3.	The rule of law principle (<i>Rechtsstaatsprinzip</i>)	28
3.1	Guarantees of fundamental rights	28
3.2	Legal reservation for a restriction of fundamental rights; principle of proportionality.....	29
3.3	Statutory supremacy; recourse to the courts of law.....	29
4.	The principle of democracy.....	30
4.1	Representative democracy	30
4.2	Responsibilities of the <i>Bundestag</i> ; democratic legitimacy; theory of materiality (<i>Wesentlichkeitstheorie</i>).....	31
4.3	Elections to the <i>Bundestag</i> : personalised proportional representation and the “five per cent hurdle”	31
4.4	Fundamental rights of communication; loss of fundamental rights; status of political parties	32
4.5	The Federal President and the Federal Government	33
5.	The principle of federalism.....	34
5.1	The role of the <i>Bundesrat</i>	34
5.2	Division of powers between the federation and the <i>Länder</i>	35
5.3	Municipal autonomy	35
6.	Social state principle	36
7.	Open statehood	36
I.D	The Constitution of Austria	38
1.	Historical Background and Structural Features.....	38
1.1	Historical Background	38
1.2	Engineering Constitutional Changes	39
1.3	Principles of the Constitution	39
2.	The Federal System	40
3.	Parliaments	41
4.	The Federal President	43
5.	The Executive Branch of Government.....	44
6.	Judiciary	46
7.	Fundamental and Human Rights.....	47
	Constitutional Law Glossary	49
	Glossar Verfassungsrecht	55
II.A	Administrative Law in the United States	61
1.	Administrative Law and the Constitution	61
1.1	Separation of Powers.....	61
1.1.1	Delegation Doctrine	62
1.1.2	Functional Appraisal of the Delegation Doctrine	62
1.2	Federalism	62
2.	Rulemaking	63
2.1	Types of Rulemaking	63
2.2	Formal Rulemaking	63
2.2.1	Initiation of Rulemaking.....	63
2.2.2	The Proposed Rule	64
2.2.3	Fact-finding and Formal Rulemaking.....	64
2.2.4	Initial Decision	64
2.2.5	Review	64
2.2.6	Problems in Formal Rulemaking.....	64
2.3	Informal Rulemaking.....	65
2.3.1	Initiation of Rulemaking.....	65

2.3.2 Proposed Rule.....	65
2.3.3 Notice and Comment	65
2.3.4 Final Rule and Review	65
2.3.5 Problems in informal rulemaking.....	66
2.4 Hybrid Rulemaking.....	66
2.5 Deference	66
3. Enforcement (Adjudication)	67
3.1 Formal Adjudication.....	67
3.1.1 The Functions of Administrative Law Judges.....	67
3.1.2 Administrative Hearing Process.....	67
3.1.3 Decision	68
3.1.4 Review	68
3.1.5 Precedential Value of Formal Administrative Law Adjudications	69
3.2 Informal Adjudication	69
3.2.1 Origin of Informal Adjudication.....	69
3.2.2 Scope of Informal Adjudication	69
3.2.3 Hearing in Informal Adjudication.....	70
3.2.4 Decision in Informal Adjudication.....	70
3.2.5 Review of Informal Adjudication	70
3.2.6 Deference and Informal Adjudication	70
II.B Introduction to Administrative Law in England and Wales	71
1. General	71
1.1 Scope of administrative law.....	71
1.2 Characteristics and definition of administrative law	71
2. Constitutional framework.....	72
2.1 No written constitution	72
2.2 Jurisprudence as a source of law	72
2.3 The rule of law.....	72
2.3.1 Principle of legality	72
2.3.2 Restriction of discretionary powers	73
2.3.3 Fairness of administrative action	73
3. Essential features and principles of administrative law.....	73
3.1 The central role of courts	73
3.2 The <i>ultra vires</i> principle.....	74
3.3 Sources of administrative power.....	74
3.4 No general obligation to state reasons for a decision.....	74
4. Discretionary power.....	75
4.1 Administrative powers not to be abused.....	75
4.2 Unreasonableness.....	75
4.3 The principle of proportionality.....	75
5. Principles of natural justice and administrative law	75
5.1 The principle of natural justice in general, and its effect	75
5.2 No man may be judge in his own case – no biased decision	76
5.3 <i>Audi alteram partem</i> – the right to be heard	76
6. Judicial review.....	77
6.1 General.....	77
6.2 Public law (prerogative) remedies.....	77
6.2.1 General	77
6.2.2 Quashing order (formerly <i>certiorari</i>)	77
6.2.3 Prohibiting order (formerly prohibition)	77

6.2.4 Mandatory order (formerly <i>mandamus</i>).....	77
6.3 Procedure – review not appeal.....	78
6.4 Limits of judicial review	78
7. Statutory tribunals	78
II.C German Administrative Law.....	79
1. Historical background.....	79
2. Administrative law under the influence of the Basic Law for the Federal Republic of Germany (<i>Grundgesetz – GG</i>) and European Union law	80
2.1 Administrative law as “specified constitutional law”	80
2.2 Administrative law overruled by European Union requirements.....	81
3. General administrative law.....	81
3.1 Distinction between private and public law, administrative courts	81
3.2 Administrative structure.....	82
3.3 Legal basis of administrative law	83
3.4 Administrative acts and other instruments of the administration	83
3.5 The administration’s freedom of manoeuvre	85
3.6 Administrative proceedings.....	86
4. Special administrative law	87
4.1 Police and public order law	87
4.2 Building law	87
4.3 Environmental law.....	87
4.4 Administrative business law	88
5. Protection of rights	88
5.1 Protection of rights within the administration	88
5.2 Adjudication of administrative courts	89
5.3 Types of court actions and special prerequisites for a judgment on the merits	90
5.4 Provisional judicial relief.....	91
II.D Administrative Law in Austria	93
1. General Principles of Administrative Law.....	93
2. Administrative Procedure and Judicial Review	95
3. Selected Statutory Sources of Administrative Law	98
3.1 Overview	98
3.2 Public security administration.....	98
3.3 Business (administrative) law	99
3.4 Education and social law.....	100
3.5 Data protection law	101
3.6 Planning law, construction law, transfer of land law	101
3.7 Environmental law.....	101
3.8 Traffic law	102
Administrative Law & Administrative Procedure Glossary.....	103
Glossar Verwaltungsrecht	107
III.A Criminal Law in the United States	113
1. Introduction	113
2. Federal and State Criminal Jurisdiction	113
3. Preemption	114
4. Model Penal Code	114

5.	Necessary Elements of a Crime	115
6.	Types of Crimes	116
6.1	Crimes Against the Person	116
6.1.1	Murder/Manslaughter.....	116
6.1.2	Assault/Battery.....	117
6.1.3	Rape	117
6.1.4	Kidnapping.....	118
6.2	Crimes Against Property	118
6.2.1	Larceny.....	118
6.2.2	Robbery.....	118
6.2.3	Embezzlement	118
6.2.4	False Pretenses.....	119
6.2.5	Burglary.....	119
6.2.6	Arson	119
6.3	Crimes Against the Country	119
6.3.1	Espionage	119
6.3.2	Treason	120
6.4	Crimes Against Community Standards/Morals	120
6.5	Regulatory Enforcement Crimes.....	121
6.6	Inchoate Crimes	121
6.6.1	Attempts.....	121
6.6.2	Solicitations	122
6.6.3	Conspiracy.....	122
7.	Classifications of Crimes	123
8.	Defenses to Crimes	123
8.1	Failure of Proof of an Essential Element.....	123
8.2	Justification Defenses.....	124
8.2.1	Self-defense/ Defense of Another/ Defense of Property	124
8.2.2	Defense of Necessity	125
8.2.3	Other Justification Defenses.....	125
8.3	Excuse Defenses.....	125
8.3.1	Insanity.....	125
8.3.2	Intoxication	126
8.3.3	Minority	126
8.3.4	Duress.....	126
8.3.5	Entrapment	127
8.4	Statutes of Limitations	127
9.	Conclusion	127
	III.B English Criminal Law.....	128
1.	Introduction	128
2.	Sources of Criminal Law.....	128
3.	Elements of Criminal Liability	128
4.	Criminal Legal Capacity	129
5.	The Burden of Proof and the Standard of Proof	130
6.	Principals and Accessories	131
7.	Theft and Theft-Related Offences.....	131
7.1	Theft.....	131
7.2	Robbery.....	132
7.3	Burglary.....	132
7.4	Fraud	132

8. Assualts and Offences of Violence	133
9. Defences	133
9.1 Intoxication: Voluntary & Involuntary	133
10. Other General Defences.....	134
11. Self-Defence.....	134
12. Consent	135
13. Inchoate Offences	136
14. Voluntary Manslaughter.....	136
14.1 Diminished Responsibility.....	136
14.2 Loss of Control	137
14.3 Suicide Pacts	137
15. Involuntary Manslaughter.....	137
16. Public Order Offences	138
 III.C Criminal Law in Germany	 139
1. Sources of law; bases	139
2. The General Part of the German Criminal Code.....	140
2.1 Wilful intent/negligence	140
2.2 Attempt and completion.....	141
2.3 Principal offenders and accomplices.....	141
2.4 Self-defence and necessity as a justification	141
2.5 Sanctions	142
2.6 Confiscation and seizure	143
2.7 Statutory limitation of prosecution	143
3. The Special Part of the German Criminal Code	143
4. Juvenile Criminal Law	145
 III.D An Outline of Austrian Criminal Law	 147
Introduction.....	147
1. Case resolution scheme	148
1.1 Geographical applicability: Austria.....	148
1.1.1 Basic rule	148
1.1.2 Extension of criminal liability for certain offences committed abroad	148
1.2 Personal applicability	149
1.3 Aspects of time	150
1.3.1 Criminal laws must have no retroactive effect.....	150
1.3.2 The statute of limitation.....	151
1.4 No punishment without law (<i>nulla poena sine lege</i>)	151
1.5 No punishment without guilt (<i>nulla poena sine culpa</i>)	152
1.6 Wilful intent and negligence.....	152
1.6.1 Wilful conduct.....	152
1.6.2 Negligent conduct	152
1.6.3 Commission by omission	153
1.7 Types of offenders	153
1.8 Statutory grounds for exemption from punishment (<i>Strafausschließungsgründe</i>) or withdrawal of punishment (<i>Strafaufhebungsgründe</i>).....	153
1.8.1 Attempt and withdrawal from attempt.....	153
1.9 Justifications	154
1.9.1 Self-defence.....	154
1.9.2 Consent	154
1.9.3 Right to report offences.....	154

1.10 Ignorance of the law	154
1.11 Excuses	154
1.11.1 Necessity.....	154
1.11.2 Criminal capacity.....	155
1.11.3 Slow maturity	155
1.12 Active regret.....	155
2. The system of penalties and measures of rehabilitation and prevention.....	155
2.1 Penalties, forfeiture and preventive measures.....	155
2.1.1 Fines and prison sentences	155
2.1.2 Calculation of fines and prison sentences	156
2.2 Suspension of prison sentence on probation and conditional release from prison on probation	157
2.2.1 Suspension of prison sentence on probation.....	157
2.2.2 Release from prison on probation	157
2.2.3 Electronically monitored house arrest	158
2.3 Financial consequences of a conviction	158
2.3.1 Judgment for damages	158
2.3.2 Confiscation and seizure	158
2.3.3 Forfeiture.....	158
2.4 Alternative methods of responding to punishable behaviour	159
2.4.1 Discontinuation of proceedings due to the insignificance of the deed.....	159
2.4.2 No prosecution (<i>Diversion</i>)	159
2.5 Preventative measures	159
IV.A Criminal Procedure in the United States	161
1. Introduction	161
2. Preliminary Considerations.....	161
3. The Stages of Criminal Procedure	163
3.1 Stage 1: Investigation, Arrest, Detention	163
3.1.1 Arrest and Detention	163
3.1.2 Investigation: Searches and Seizures	164
3.1.3 Consequences for Violations of Rights at Stage 1	164
3.1.4 Prosecutorial Discretion.....	165
3.2 Stage 2: Prosecution and Trial	165
3.2.1 Bail	165
3.2.2 Pretrial Procedures	165
3.2.3 The Criminal Trial	166
3.2.4 Right to be Present and Confront Evidence and Witnesses	167
3.2.5 Right Against Self-Incrimination	167
3.2.6 Organization of the Trial.....	168
3.2.7 Jury Deliberations and Verdict	168
3.3 Stage 3: Post-Conviction and Sentencing.....	169
3.3.1 General Considerations.....	169
3.3.2 Types of Sentences	170
3.3.3 Capital Punishment	170
3.3.4 Incarceration.....	170
3.3.5 Probation.....	171
3.3.6 Intermediate Sanctions.....	171
3.3.7 Fines	171
3.4 Stage 4: Appeal	172
3.4.1 Right to Appeal.....	172

3.4.2 Right to An Attorney On Appeal	173
3.5 The Concept of Double Jeopardy.....	173
3.6 Application and Scope of Double Jeopardy	173
4. Conclusion	174
IV.B Criminal Procedure in England and Wales.....	175
1. Composition of the Magistrates' Court.....	178
2. Procedure in the Magistrates' Court.....	178
3. Statistics.....	179
4. Trial at the Crown Court	179
4.1 Offences Taken Into Consideration ("TICs").....	182
4.2 Sentencing Generally	182
5. Appeals	183
5.1 From the Magistrates' Court (including a Youth Court) to the Crown Court	183
5.2 From the Magistrates' Court to the High Court by way of Case Stated.....	183
5.3 Judicial Review by Divisional Court of Magistrates' Court Decision.....	183
5.4 From the Crown Court to the Court of Appeal, Criminal Division	183
6. Prosecution Appeals	184
6.1 Applications for a Retrial	184
6.2 The Criminal Case Review Commission	185
6.3 Appeals to the Supreme Court	185
6.4 Trials Without a Jury	185
6.5 Solicitors, Barristers and Judges.....	185
6.6 Deferred Prosecution Agreements (DPAs).....	186
6.7 Section 73 Agreements: SOCPA 2005	187
6.8 Advance Sentence Indications.....	187
6.9 Newton Hearings (<i>R v Newton</i> , 1983)	187
6.10 The Victim Surcharge	187
6.11 The Criminal Courts Charge	188
IV.C Criminal Procedure Law in Germany.....	189
1. Principles; sources of law.....	189
2. The different stages of criminal proceedings	190
2.1 Preliminary investigation	190
2.2 Interlocutory proceedings	192
2.3 Main proceedings (Sections 213 to 295 <i>StPO</i>).	193
2.4 Appellate proceedings	195
2.5 Re-opening of proceedings (Sections 359 to 373a <i>StPO</i>).....	196
2.6 Involvement of the person harmed in the proceedings (Sections 374 to 406h <i>StPO</i>)....	196
2.7 Special types of proceedings	197
2.8 Enforcement of punishment	197
IV.D An Outline of Austrian Criminal Procedure	198
1. Introduction	198
2. The Austrian Code of Criminal Procedure	198
2.1 General aspects; procedural principles.....	198
3. Preliminary investigations	199
3.1 Agencies with responsibility for preliminary investigations.....	199
3.2 Measures of investigation	199
3.3 The suspect; the person charged.....	200

3.4	Victims and civil claimants	200
3.5	The court's role in preliminary investigations	201
3.5.1	Decision on the admissibility of investigation measures and judicial taking of evidence.....	201
3.5.2	Objection on the grounds of infringement of a right; judicial protection of rights in preliminary investigations	202
3.5.3	Supervision of discontinuation of preliminary investigation and length of proceedings.....	203
3.5.4	Appeals against decisions of the court responsible for remand, detention and the protection of rights (<i>Haft- und Rechtsschutzgericht</i>)	203
3.6	Closure of preliminary investigation proceedings	204
4.	Main proceedings (trial).....	204
4.1	Types of courts and jurisdictions.....	204
4.1.1	District courts.....	204
4.1.2	Regional courts	204
4.2	The course of the main proceedings (trial)	205
4.2.1	Institution of the main proceedings	205
4.2.2	Principles of the trial	205
4.2.3	Parties to criminal proceedings.....	206
4.2.4	End of trial; pronouncement of sentence	207
5.	Appellate proceedings	207
5.1	Two-stage proceedings	207
5.2	Types of appeals.....	207
5.2.1	Appeals on the grounds of nullity	207
5.2.2	Appeals based on the pronouncement of guilt, the sentence or the award to the civil claimant(s).....	208
6.	International cooperation in criminal matters	209
6.1	General aspects	209
6.2	Major sources of law related to cross-border cooperation	209
6.2.1	The General Act on Extradition and Judicial Assistance (<i>Allgemeines Auslieferungs- und Rechtshilfegesetz – ARHG</i>)	209
6.2.2	Multilateral conventions of the Council of Europe.....	210
6.2.3	Sources of European Union law regarding cooperation in criminal matters	210
6.2.4	Other sources of EU law on cooperation in criminal matters	211
7.	European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms	211
	Criminal Law & Criminal Procedure Law Glossary	212
	Glossar Strafrecht und Strafprozessrecht	230
	V.A Insolvency Proceedings in the United States	239
1.	Introduction	239
2.	Types of Bankruptcy Proceedings.....	239
2.1	Bankruptcy Code Chapters.....	239
2.2	Chapter 7	239
2.3	Chapter 9	239
2.4	Chapter 11	240
2.5	Chapter 12 and Chapter 13	240
2.6	Chapter 15	241
2.7	Involuntary Bankruptcies.....	241
3.	Commencement and Management of Bankruptcy Case.....	241
3.1	Procedure.....	241

3.2 Assets of Estate	242
3.2.1 Exemptions.....	242
3.2.2 Abandonment.....	242
3.3 Automatic Stay	243
3.3.1 Relief from Stay	243
4. Administration of Estate	244
4.1 Who is in Control	244
4.1.1 Appointment of Trustees and Examiners in Chapter 11	244
4.2 Financing.....	245
4.2.1 Post-Petition Borrowing.....	245
4.2.2 Use of Cash Collateral	245
4.3 Leases and Contracts.....	246
4.4 Asset Sales.....	246
5. Resolution of Proceeding	247
5.1 Plans of Reorganization	247
5.1.1 Chapter 11	247
5.1.2 Chapter 9	248
5.1.3 Chapters 12 and 13	248
5.2 Chapter 7	248
5.3 Conversion or Dismissal	248
5.4 Discharge.....	249
6. Claims Administration.....	250
7. Litigation in the Bankruptcy Court.....	251
7.1 Dischargeability Litigation.....	251
7.2 Avoidance Actions	251
7.2.1 Preferential Transfers	251
7.2.2 Fraudulent Transfers	252
7.2.3 Unauthorized Post-Petition Transfers	252
7.3 Other Litigation	253
7.4 Bankruptcy Court's Limited Jurisdiction.....	253
8. Alternative Insolvency Proceedings under State and Federal Law.....	254
8.1 Receivership.....	254
8.2 Assignment for Benefit of Creditors.....	255
V.B Insolvency Law in the United Kingdom.....	256
1. Introduction	256
1.1 Insolvency, bankruptcy and liquidation.....	256
1.2 Historical background	256
1.3 Important legislation and recent reforms.....	257
1.4 Insolvency practitioners as the dominant actors	258
2. Personal insolvency	258
2.1 General.....	258
2.2 Alternatives to bankruptcy	259
3. Corporate insolvency in the United Kingdom (England & Wales)	260
3.1 General.....	260
3.2 Meaning of insolvency	261
3.3 The formal English law insolvency procedures available to companies (not including partnerships).....	262
3.3.1 Compulsory liquidation (Winding-up by the court)	262
3.3.2 Creditors' and members' voluntary liquidation	262
3.3.3 Administrative receivership	263

3.3.4 Administration.....	263
3.3.5 Company voluntary arrangement (“CVA”)	264
3.3.6 Schemes of arrangement (“Schemes”).....	264
4. Summary	265
V.C German Insolvency Law	266
1. Introduction	266
2. Structure of insolvency proceedings	266
3. Normal insolvency proceedings.....	267
3.1 Applicability	267
3.2 Procedure.....	267
3.2.1 Grounds for opening insolvency proceedings.....	268
3.2.2 Preliminary insolvency proceedings.....	270
3.2.3 Opening of insolvency proceedings.....	270
3.2.4 Insolvency plan	271
3.2.5 Debtor-in-possession proceedings	272
4. Consumer insolvency proceedings.....	272
5. Relief from residual debt	273
5.1 Course of the proceedings.....	274
5.2 Effect of relief from residual debt	274
V.D Insolvency Law in Austria	276
1. Legal basis.....	276
2. Types of proceedings.....	276
3. Parties in insolvency proceedings.....	277
3.1 The court	277
3.2 The insolvency administrator	278
3.3 The creditors’ committee.....	278
3.4 The creditors’ meeting.....	279
4. Legal status of the debtor	279
5. Legal status of the creditor	280
5.1 The ordinary insolvency creditor.....	280
5.2 The subordinate insolvency creditor	280
5.3 Creditors entitled to separation and recovery (<i>Aussonderungsgläubiger</i>); preferred creditors (<i>Absonderungsgläubiger</i>).....	280
5.4 Creditors whose claims have arisen only after the insolvency proceedings were opened (<i>Massegläubiger</i>)	281
6. Substantive insolvency law	281
6.1 Effects of proceedings on agreements on non-recurring obligations (<i>Zielschuldverhältnis</i>) that have not been fully performed	281
6.2 Effects on continuing obligations.....	281
6.3 Offsetting	282
6.4 Avoidance of detrimental acts	282
7. International insolvency law.....	282
Insolvency Law Glossary	283
Glossar Insolvenzrecht.....	291
VI.A Antitrust Law in the United States	295
1. U.S. Antitrust Framework and Background	295
1.1 Sources and Enforcement.....	295

1.1.1 Enforcement Mechanisms and Remedies	296
1.2 Federal Statutory History.....	297
1.3 State Statutory History	298
1.4 Prohibited Practices	299
1.4.1 Standards of Review of Practices	299
1.4.2 Specific Practices	299
2. International Implications.....	302
2.1 U.S. Antitrust Law Reach Abroad	302
2.1.1 Foreign Trade Antitrust Improvement Act (FTAIA)	302
2.1.2 Use of Criminal Sanctions Against Foreign Citizens	302
2.2 Antitrust Leniency Programs.....	302
2.2.1 United States Corporate Leniency Program	302
2.2.2 Conditions of Leniency	303
2.2.3 EU Leniency Program	303
3. Current Antitrust News and Litigation	304
3.1 Antitrust in the Pharmaceutical Industry	304
3.1.1 Pay-For-Delay.....	304
3.2 Antitrust in the Cable and Telecommunications Industries	304
3.3 Antitrust in the New Technology Industry	305
3.4 Antitrust, Patents and Other Technology	306
3.4.1 Patents and Monopoly	306
3.4.2 Essential Facilities Doctrine	306
3.4.3 Copyright Misuse	306
VI.B Competition Law in the United Kingdom	308
1. Overview of public enforcement of UK competition law	308
1.1 Relevant legislation and institutions.....	308
1.2 Inter-relationship with European law.....	309
2. Prohibition of anti-competitive agreements	310
2.1 Overview	310
2.2 Prohibited agreements and restrictions.....	310
2.3 Exemption	312
3. Prohibition of abuse of a dominant position	312
3.1 Overview	312
3.2 Dominance	313
3.3 Abuse	313
4. Chapter I and Chapter II prohibitions: powers of investigation and consequences of infringement	314
4.1 Powers of investigation.....	314
4.2 Consequences of infringement.....	314
5. The cartel offence.....	315
6. Market studies and investigations.....	316
6.1 Market studies	316
6.2 Market investigations.....	317
7. Merger control.....	317
7.1 Overview	317
7.2 Merger filing thresholds	317
7.3 Merger review procedure.....	318
VI.C Antitrust Law in Germany	319
1. Introduction	319

2.	Prohibition on agreements restricting competition (<i>Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen</i>) (Section 1 <i>GWB</i>)	319
2.1	The prohibition	319
2.2	Exemption from the prohibition.....	320
3.	Monitoring of unfair practices by the Cartel Office (Sections 18 to 21 <i>GWB</i>).....	321
4.	Merger control (<i>Zusammenschlusskontrolle</i>) (Sections 35 <i>et seq.</i> <i>GWB</i>)	322
4.1	Scope of application.....	322
4.2	Concentrations covered by the <i>GWB</i>	323
4.3	Definition of turnover.....	324
4.4	Prohibition of mergers (significant impediment to effective competition)	324
4.5	Merger control procedure	325
4.6	Prohibition of putting a concentration into effect during the merger control procedure	325
4.7	Notification that a concentration has been put into effect	325
5.	Relationship between German and European antitrust law	326
5.1	Prohibition of agreements restricting competition.....	326
5.2	Monitoring of unfair practices	326
5.3	Merger control.....	326
6.	Sanctions for breach of antitrust law	326
7.	Investigations by German cartel authorities.....	327
	VI.D Antitrust Law in Austria.....	328
1.	Relevant legislation	328
2.	The amendment of 2013.....	328
3.	Relevant institutions	329
3.1	The Federal Competition Agency (BWB).....	329
3.2	The Federal Antitrust Prosecutor.....	330
3.3	The Cartel Court	330
3.4	The regulators	330
3.5	The Competition Commission	331
3.6	Management and Labor.....	331
4.	Cartels	331
4.1	Prohibition of cartels	331
4.2	Legal and practical consequences of an infringement	332
4.3	Exemption from the prohibition of cartels	332
4.4	The leniency program	333
5.	Abuse of a dominant position	334
5.1	Definition of dominant position	334
5.2	Practices that constitute abuse.....	334
6.	Investigation and procedural steps.....	335
7.	Mergers.....	336
7.1	The notion of a concentration.....	336
7.2	Notification thresholds	336
7.3	Calculation of turnover.....	337
7.4	Obligation to suspend implementation	337
7.5	Procedure and substantive test	337
8.	Fines	338
	Antitrust Law Glossary	340
	Glossar Kartellrecht	346

Autorenverzeichnis



Mag. iur. et Mag. phil. Franz J. Heidinger, LL.M. (Virginia) ist ausgebildeter Jurist und Anglist/Amerikanist und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im internationalen Wirtschaftsrecht. Er ist als Wirtschaftsanwalt und Senior Partner der Alix Frank Rechtsanwälte GmbH in Wien tätig. Darüber hinaus ist er als Lektor für den Bereich angloamerikanische Rechtssprache an der Juridischen Fakultät der Universität Wien verantwortlich. Er ist allgemein beeideter und zertifizierter Gerichtsdolmetscher für Englisch.

Alix Frank Rechtsanwälte GmbH, Schottengasse 10, 1010 Wien
Tel.: +43 (1) 523 27 27, Mobil: +43 (0) 676 88 52 32 02
E-Mail: f.heidinger@alix-frank.co.at, Web: www.alix-frank.co.at



Andrea Hubalek ist staatlich geprüfte Übersetzerin (München) und allgemein beeidete und zertifizierte Gerichtsdolmetscherin für Englisch. Sie hat über 25 Jahre Praxiserfahrung auf dem Gebiet der Fachsprachübersetzung juristischer Texte und ist geschäftsführende Gesellschafterin der von ihr gemeinsam mit Franz J. Heidinger gegründeten Translex Büro für juristische Fachübersetzungen GmbH in Wien.

Translex Büro für juristische Fachübersetzungen GmbH
Siebensterngasse 16, 1070 Wien
Tel.: +43 (1) 526 84 78, Fax: +43 (1) 526 84 89
E-Mail: translex@translex.at, Web: www.translex.at



Mag. Norbert Abel ist geschäftsführender Partner der ABEL & ABEL Rechtsanwälte GmbH. Er ist auch als Rechtsanwalt in Deutschland zugelassen und seit über 20 Jahren insbesondere im Insolvenzrecht als Insolvenzverwalter, Sanierungsberater und Gläubigervertreter tätig. Er ist Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien und für den Bereich Insolvenzrecht im Rahmen des Wirtschaftsrechtsstudiums tätig.

ABEL & ABEL Rechtsanwälte GmbH, Stubenring 18, 1010 Wien
Tel.: +43 1 533 52 72, Fax: +43 1 533 52 72-15
E-Mail: office@abel-abel.at



Dr. iur. et Mag. phil. Astrid Ablasser-Neuhuber ist Partner bei bpv Hügel Rechtsanwälte OG in Wien und Brüssel und Leiterin der Praxisgruppe Kartellrecht. Ihre Beratungsschwerpunkte sind europäisches und österreichisches Fusionskontroll- und Kartellrecht einschl. Vertretung vor österreichischen und europäischen Gerichten und Wettbewerbsbehörden. Sie ist Vorsitzende der Studienvereinigung Kartellrecht in Österreich sowie Vorstandsmitglied der Studienvereinigung Kartellrecht e.V. (Deutschland, Österreich, Schweiz), Vizepräsidentin der Competition Law Commission/UIA und Vorstandsmitglied der Österreichischen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.

bpv Hügel Rechtsanwälte OG
Ares-Tower, Donau-City-Straße 11, 1220 Wien
Tel.: +43 (1) 260 50-205
E-Mail: astrid.ablasser@bpv-huegel.com, Web: www.bpv-huegel.com



Richard Calnan is a partner at Norton Rose Fulbright LLP in London. He joined the firm in 1975. Apart from three years teaching law at the University of Auckland in the early 1980s, the whole of his professional life has been spent at the firm. He is a Visiting Professor at University College London and a member of the City of London Law Society's Financial Law Committee. He is the author of *Taking Security* (Jordans, third edition 2013), *Proprietary Rights and Insolvency* (Oxford University Press, 2010) and *Principles of Contractual Interpretation* (Oxford University Press, 2013).

Norton Rose Fulbright LLP
3 More London Riverside, London SE1 2AQ, England
Phone: +44 (0)20 444 3475, Mobile: +44 7767 646600
E-Mail: richard.calnan@nortonrosefulbright.com,
Web: www.nortonrosefulbright.com



Christian Darge, Rechtsanwalt und Notar, trat 2001 in die Sozietät Ahlers & Vogel ein und ist dort seit 2005 Partner. Als Fachanwalt für Arbeitsrecht und Fachanwalt für Insolvenzrecht berät er Arbeitgeber und Insolvenzverwalter nicht nur im Individualarbeitsrecht, sondern vertritt sie u.a. auch in Interessenausgleichs-/ Sozialplan- oder Tarifvertragsverhandlungen. Die Gläubigerberatung bildet einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Darüber hinaus ist er für verschiedene Veranstalter als Referent in diesen Bereichen tätig.

Ahlers & Vogel Rechtsanwälte PartG mbB
Contrescarpe 21, 28203 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 421 33 34-272
Fax +49 421 33 34-111
E-Mail: darge@ahlers-vogel.de



Raymond T. Diamond is the Jules F. and Frances L. Landry Distinguished Professor Law and James Carville Alumni Professor of Law and currently serves as Vice-Chancellor for Faculty Development and Institutional Advancement. He received his B.A. from Yale College in 1973 and his J.D. from Yale Law School in 1977.

Paul M. Hebert Law Center
Louisiana State University
Baton Rouge, Louisiana 70803-1000, USA
E-Mail: Raymond.Diamond@law.lsu.edu



Eric L. Dobberteen is a shareholder at Clark & Trevithick, PC. As a former Assistant United States Attorney, his practice is focused on white collar criminal defense, regulatory enforcement matters, and internal corporate investigations in addition to commercial litigation and trials.

Clark & Trevithick, PC
Suite 1200, 800 Wilshire Boulevard, Twelfth Floor
Los Angeles, California 90017
Phone: ++1 213 629-5700
Fax: ++1 213 624-9441
E-Mail: edobberteen@clarktrev.com



Alisa S. Edelson is an associate at Clark & Trevithick. Her practice focuses on general business and intellectual property litigation in state and federal courts. As part of her practice, she also prepares applications for registration of trademarks in the United States Patent and Trademark Office and drafts various website agreements including terms of use, privacy policies, and video and personal appearance releases.

Clark & Trevithick, PC
 Suite 1200, 800 Wilshire Boulevard, Twelfth Floor,
 Los Angeles, California 90017
 Phone: +1 213 629-5700, Fax: +1 213 624-9441
 E-Mail: aedelson@clarktrev.com



Mag. iur. Peter A. Eschig, LL.M. (it-law), LL.M. (UCL) ist ehemaliger Rechtsanwalt und hat auch die Zulassung als Solicitor (England and Wales) (derzeit nicht praktizierend) und die Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft in der Bundesrepublik Deutschland bestanden. Er hat sich mit seinem Unternehmen auf juristische Übersetzungen spezialisiert. Gemeinsam mit Erika Pircher-Eschig hat er das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch in die englische Sprache übersetzt.

T-Lex Ltd
 Mobil: +44 (0)7852 153 155
 E-Mail: peter@tlex.co.uk, Web: www.tlex.co.uk



Caroline C. Fuller practices in all aspects of commercial bankruptcy and out-of-court debt restructuring. Caroline regularly represents secured creditors, landlords, business debtors, creditors' committees, trustees, and indenture trustees in business reorganization and liquidation proceedings in bankruptcy court throughout the country. She also represents receivers in state and federal court receivership proceedings. Caroline routinely advises clients in anticipation of bankruptcy, including clients who are attempting to resolve their own financial difficulties without the need for a bankruptcy filing and clients who are creditors of companies that may be insolvent. She also has significant appellate experience, having represented clients in numerous bankruptcy appeals before federal district and appellate courts. Caroline also represents lenders and borrowers in real estate and asset-based lending transactions and workouts, and landlords and tenants in the negotiation of commercial leases. Caroline is a trained mediator and has been named to a panel of mediators selected by the Faculty of Federal Advocates to provide mediation services in disputes arising in bankruptcy proceedings.

1801 California Street, Suite 2600, Denver, Colorado 80202, USA
 Phone (303) 894-4475
 E-Mail: cfuller@fwlaw.com



Dr. Carsten Heuel, LL.M. (Harvard), is a partner at Ahlers & Vogel, a law firm with more than 50 professionals at four locations covering the whole region of North Germany. He is admitted to practice as a German *Rechtsanwalt* and as attorney-at-law (NY); furthermore, he is a currently non-practicing solicitor in England and Wales. His focus is on national and international commercial, corporate and transactional law. He has extensive experience in representing companies and individuals in German and cross-border commercial issues, corporate transactions (incl. M&A, restructurings, private equity and distressed situations), ship construction, acquisition and financing, capital investments (inter alia, closed-end funds, in particular shipping funds), private office and finance.

Ahlers & Vogel Rechtsanwälte PartG mbB
Contrescarpe 21, 28203 Bremen, Germany
Phone: +49 421 3334-212
Fax: +49 421 3334-111
E-Mail: heuel@ahlers-vogel.de, Web: <http://www.ahlers-vogel.com>



Daniel A. Hoffman joined Moses & Singer as an associate in 2014 after working as a summer associate with the firm in 2013. Daniel graduated Cum Laude from Benjamin N. Cardozo School of Law, where he was an Alexander Fellow working for the Honorable Colleen McMahon of the U.S. District Court for the Southern District of New York, and judicial intern for the Honorable Bernice D. Siegal of the New York State Supreme Court. During law school, Daniel interned for the New York Police Department's Civil Enforcement Unit in addition to participating in the Holocaust Claims Restitution Externship Clinic assisting the estates of Holocaust survivors seeking restitution for stolen property.

Moses & Singer LLP
The Chrysler Building, 405 Lexington Avenue
New York, NY 10174-1299
Phone: (212) 554-7867, Fax: (212) 377-6076
E-Mail: dhoffman@mosessinger.com, Web: www.mosessinger.com



David Hutchins is a Solicitor of the Senior Courts of England and Wales.

For over 25 years he was the senior partner of his own firm of solicitors in London, dealing with a range of general practice areas including conveyancing, probate, wills, personal injury claim litigation, contract law, family law and crime. During the last 13 years he has been teaching English law to civil code lawyers and legal translators and interpreters, with a strong emphasis on the English legal system and basic common law concepts and terminology, including civil liability and criminal law and procedure. He runs his own courses in London and Nice, and by Skype, and has taught courses for translator associations in numerous European countries. He has presented courses for the European Court of Human Rights in Strasbourg and the European Commission in Brussels, and has presented an annual course for the DeutscheAnwaltAkademie of Berlin since 2002. He has been a guest lecturer at the City University in London and Kingston University in Surrey. In 2008 he was approved by Le Bureau de Luxembourg for Formation Professionnelle Continue (CPD).

Lexacom English Law Courses
Phone: +44 (0)7885 722 529
E-Mail: dhutch3694@aol.com, Web: www.lexacomlegal.com



Alan Kolod is Chairman of Moses & Singer's Management Committee and a partner in the Business, Reorganization, Bankruptcy and Creditors' Rights, Litigation and Banking and Finance groups.

Alan has over thirty years experience in business law matters, with particular emphasis on banking, bankruptcy, reorganization, insolvency law, unfair competition and litigation. He also has substantial experience in inter-creditor disputes, Chapter 15 and cross-border insolvency proceedings and the laws governing the fiduciary duties of directors of insolvent corporations.

Alan is rated AV® Preeminent™ in his field by Martindale and has repeatedly been listed in *Law & Politics' New York Super Lawyers*®.

Moses & Singer LLP
 The Chrysler Building, 405 Lexington Avenue
 New York, NY 10174-1299
 Phone: (212) 554-7866, Fax: (917) 206-4366
 E-Mail: akolod@mosessinger.com, Web: www.mosessinger.com



Becket McGrath, M.A (Cambridge), LL.M. (Universität Hamburg), is an antitrust and competition law partner at Cooley (UK) LLP, with over 20 years of experience in both private practice and at a senior level in the UK's Office of Fair Trading (now the Competition and Markets Authority). He is recommended in the current edition of the *UK Legal 500* and recognised as a notable practitioner by *Chambers UK*.

Cooley (UK) LLP
 Dashwood, 69 Old Broad Street, London EC2M 1QS, UK
 Phone: +44 (0) 20 7556 4125
 Mobile: +44 (0) 78 1387 8256
 E-Mail: bmcgrath@cooley.com, Web: www.cooley.com



Dr. Florian Neumayr, LL.M. is a Vienna based partner at bpv Hügel Rechtsanwälte OG. He advises on all aspects of Austrian and European anti-trust, abuse of market dominance, merger control and procurement law. A special focus of his is dispute resolution and, in particular, private enforcement. He has authored numerous publications on competition law and dispute resolution and, inter alia, is honorary fellow of the Centre for International Legal Studies.

bpv Hügel Rechtsanwälte OG
 Ares-Tower, Donau-City-Straße 11, 1220 Wien
 Tel.: +43 (1) 260 50 206
 E-Mail: florian.neumayr@bpv-huegel.com, Web: www.bpv-huegel.com



Mag. iur. Erika Pircher-Eschig, LL.M. (LSE) ist ausgebildete Juristin und verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung im internationalen Wirtschaftsrecht. Sie ist als Wirtschaftsanwältin in London bei Wragge Lawrence Graham & Co LLP tätig. Gemeinsam mit Peter A. Eschig hat sie das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch in die englische Sprache übersetzt.

Wragge Lawrence Graham & Co LLP
 4 More London Riverside, London SE1 2AU
 Mobil: +44 (0)7920 582 194
 E-Mail: erika.pircher-eschig@wragge-law.com, erika.pircher@gmail.com



Univ.-Prof. Dr. iur. Hermann Pünder, LL.M. (Iowa) ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Verwaltungswissenschaft und Rechtsvergleichung an der Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaften in Hamburg. Wichtige Werke: Allgemeines Verwaltungsrecht (15. Aufl. 2015, De Gruyter-Verlag, 1200 Seiten, hrsg. mit Dirk Ehlers); Besonderes Verwaltungsrecht, Bd. 1 – 3 (3. Aufl. 2012/13, C.F. Müller Verlag, hrsg. mit Dirk Ehlers und Michael Fehling, 4126 Seiten); Debates in German Public Law (2014, Hart Publishing, 356 Seiten, hrsg. mit Christian Waldhoff); Vergaberecht, Handkommentar (2. Aufl. 2015, Nomos Verlag, hrsg. mit Martin Schellenberg).

Bucerius Law School
Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 (0)40 30706 260/261
E-Mail: hermann.puender@law-school.de, Web: www.law-school.de



David Rabinowitz, Co-Chair of Moses & Singer's Litigation and Labor, Employment & Employee Benefits practice groups, has been a partner with the firm since 1985.

Within a broad commercial litigation practice, David has focused in the substantive areas of financial industry litigation, including trusts and estates, letters of credit and corporate trusts, and intellectual property and unfair competition and antitrust law.

David is recognized as a New York Metro Super Lawyer. He is an AV® Preeminent™ Rated lawyer and one of New York's Top Rated Lawyers in his field according to Martindale-Hubbell.

Moses & Singer LLP
The Chrysler Building, 405 Lexington Avenue, New York, NY 10174-1299
Phone: (212) 554-7815, Fax: (212) 554-7700
E-Mail: drabinowitz@mosessinger.com, Web: www.mosessinger.com



Trupti Reddy, LL.B. (Durham), LL.M. (Universität Mannheim), is an antitrust and competition law associate at Cooley (UK) LLP. She has wide-ranging experience advising on all aspects of EU and UK competition law, and has acted for companies across a range of sectors.

Cooley (UK) LLP
Dashwood, 69 Old Broad Street, London EC2M 1QS, UK
Phone: +44 (0) 20 7556 4531, Mobile: +44 (0) 74 6908 3654
E-Mail: treddy@cooley.com, Web: www.cooley.com



Frédéric Gilles Sourgens is an Associate Professor of Law at Washburn University School of Law. He received a candidates magisterii from the University of Oslo in 2000, M.A. in Political Philosophy (The Idea of Toleration) from the University of York (UK) in 2003, and J.D. from Tulane University Law School in 2005.

Washburn University School of Law
1700 SW College Avenue, Topeka, KS 66621, USA
E-Mail: freddy.sourgens@washburn.edu

Univ.-Prof. Dr. Manfred Stelzer ist Universitätsprofessor für Verfassungs- und Verwaltungsrecht am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien.

Universität Wien
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Schottenbastei 10-16, Stiege 1, 6. Stock, 1010 Wien
Tel.: +43 1 4277 35 431
E-Mail: sekretariat-stelzer.staatsrecht@univie.ac.at



Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger, MJur studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien, Paris II und Oxford. 2008 habilitierte er sich an der Universität Wien mit einer Arbeit zum österreichischen Krankenanstaltenrecht. 2009 war er mehrere Monate als Rechtsanwaltsanwärter in einer Wiener Wirtschaftsrechtskanzlei tätig. Seit Oktober 2009 ist er Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen das Verwaltungsverfahrensrecht und das Recht der Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Medizinrecht, das Energierecht und Fragen an der Schnittstelle zwischen EU-Recht und nationalem Recht.

Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsstraße 15/C3, 8010 Graz

Tel.: +43/316/380-3384

E-Mail: karl.stoeger@uni-graz.at

Web: <https://oeffentliches-recht.uni-graz.at/de/stoeger/>



Mag. a Dr. in Alexia Stuefer ist Strafverteidigerin und Partnerin bei Soyer Kier Stuefer mit Schwerpunkt Wirtschaftsstrafrecht, Unternehmensstrafrecht, Finanzstrafrecht, Prozessführung, Grundrechtsschutz. Sie ist Vorstandsmitglied der Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen (VÖStV) sowie Mitglied der European Criminal Bar Association (ECBA), Redaktionsmitglied der Zeitschrift Journal für Strafrecht (JSt), Autorin zahlreicher Fachpublikationen und Vortragende auf nationalen und internationalen Tagungen. Sie ist überdies Lektorin an der juristischen Fakultät der Universität Wien.

Rechtsanwaltsbüro Soyer Kier Stuefer

Kärtner Ring 6, 1010 Wien

Tel.: +43 (1) 503 24 04

E-Mail: stuefer@anwaltsbuero.at, Web: www.anwaltsbuero.at



Jasper Graf von Schlieffen ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Berlin und seit 1996 in Berlin zu gelassen. Er ist seit 2001 Geschäftsführer des Organisationsbüros der Strafverteidigervereinigungen, dem Dachverband der regionalen Strafverteidigervereinigungen in Deutschland. Seit 2013 ist er Mitglied des Fachausschusses für Strafrecht der Rechtsanwaltskammer Berlin. Er ist Mitautor im Anwaltskommentar StPO (2. Aufl. 2010) und im Anwaltskommentar StGB (2. Aufl. 2014).

Rechtsanwalt Jasper Graf von Schlieffen

Fanny-Zobel-Str. 11, 12435 Berlin

Tel.: +49 (30) 53 21 76 60

Fax: +49 (30) 53 21 76 62

E-Mail: info@ra-schlieffen.de, Web: www.ra-schlieffen.de



Michael H. Whincup LL.B., LL.M. practised as a barrister for five years. He began lecturing in law at Aston University, and later went to Keele University, where he became Director of Continuing Legal Education. He has taught for two years at New Zealand universities, and has been visiting professor at several Continental universities. His books include Contract Law and Practice, Product Liability, and Modern Employment Law.

13 Springpool, Keele,
Staffordshire ST5 5BN, England

Fotonachweise:

Foto Heidinger: Stephan Huger, Wien
Foto Hubalek: privat
Foto Abel: ABEL & ABEL Rechtsanwälte GmbH
Foto Ablasser-Neuhuber: bpv Hügel Rechtsanwälte OG
Foto Calnan: Norton Rose Fulbright LLP
Foto Darge: Ahlers & Vogel
Foto Diamond: Louisiana State University
Foto Dobberteen: Clark & Trevithick, PC
Foto Edelson: Clark & Trevithick, PC
Foto Eschig: Peter A. Eschig/Doris Kucera
Foto Fuller: Hartmann Photography
Foto Heuel: Ahlers & Vogel
Foto Hoffman: Taylor Hooper Photography
Foto Hutchins: David Hutchins
Foto Kolod: Taylor Hooper Photography
Foto McGrath: Cooley (UK) LLP
Foto Neumayr: bpv Hügel Rechtsanwälte OG
Foto Pircher-Eschig: Erika Pircher-Eschig/Doris Kucera
Foto Pünder: Bucerius Law School
Foto Rabinowitz: Taylor Hooper Photography
Foto Reddy: Cooley (UK) LLP
Foto Sourgen: Washburn University
Foto Stöger: Foto Furgler, Graz
Foto Stuefer: Soyer Kier Stuefer
Foto von Schlieffen: privat
Foto Whincup: privat

Franz J. Heidinger, Andrea Hubalek (Hrsg.)

Angloamerikanische Rechtssprache · Band 3

Anglo-American Legal Language · Vol. No. 3

Dieser dritte Band des Praxis-Handbuchs „Angloamerikanische Rechtssprache“ ergänzt die umfassende Überblicksdarstellung des angloamerikanischen Wirtschaftsrechts und der angloamerikanischen Rechtssprache um wichtige weitere Fachgebiete wie das **Verfassungsrecht (Constitutional Law)**, das **Verwaltungsrecht (Administrative Law)**, das **Strafrecht (Criminal Law)**, das **Strafprozessrecht (Criminal Procedure Law)**, das **Insolvenzrecht (Insolvency Law)** und das **Kartellrecht (Antitrust/Cartel Law)**.

Beiträge aus dem US-amerikanischen, dem englischen, dem deutschen und dem österreichischen Rechtssystem geben einen fundierten Überblick über das jeweilige Fachgebiet in englischer bzw. US-amerikanischer Fachsprache. Den jeweiligen Facheinführungen folgen gebietsspezifische Glossare und Mustertexte für die praktische Arbeit.

Zielgruppe dieses Buches sind Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Wirtschaftstreuohänder, Übersetzer und Studierende sowie all jene, die mit englischsprachigen Rechts- und Wirtschaftstexten zu tun haben. Dieses Buch kann sowohl als Nachschlagewerk als auch als Lehrbuch oder aber als Behelf zum Selbststudium verwendet werden.



ALIX FRANK
Rechtsanwälte GmbH

Mag. iur. et Mag. phil. Franz J. Heidinger, LL.M. (Virginia) ist ausgebildeter Jurist und Anglist/Amerikanist und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im internationalen Wirtschaftsrecht. Er ist als Wirtschaftsanwalt und Senior Partner der Alix Frank Rechtsanwälte GmbH in Wien tätig. Darüber hinaus ist er als Lektor für den Bereich angloamerikanische Rechtssprache an der Juridischen Fakultät der Universität Wien verantwortlich. Er ist allgemein beeideter und zertifizierter Gerichtsdolmetscher für Englisch.



Andrea Hubalek ist staatlich geprüfte Übersetzerin (München) und allgemein beeidete und zertifizierte Gerichtsdolmetscherin für Englisch. Sie verfügt über reiche Praxiserfahrung auf dem Gebiet der Fachsprachübersetzung von juristischen Texten und ist seit 20 Jahren geschäftsführende Gesellschafterin der von ihr gemeinsam mit Franz J. Heidinger gegründeten Translex Büro für juristische Fachübersetzungen GmbH in Wien.



www.fachverlag.bdue.de



ISBN: 978-3-938430-74-3



9 783938 430743

